



## Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde!

Wir möchten Sie gerne auf die Möglichkeit hinweisen, Ihrerseits Beiträge an uns zu senden. Wir veröffentlichen gerne aktuelle Informationen über Ihr Unternehmen, neue allfällige Produkte und Dienstleistungen, die für andere Mitglieder vom Interesse sein können. Die SÖHK bietet diese Leistung kostenlos allen Mitgliedern an.

Wir laden Sie herzlich ein, die deutsche und slowakische Version Ihres Beitrages und Ihr Firmenlogo per Mail an [sohk@sohk.sk](mailto:sohk@sohk.sk) zu senden. Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 00421/2/63536787,88.

## ➔ Inhalt

Inhalt.....	1	Partnerveranstaltungen.....	4
Aktuelle Informationen .....	2	Wir bereiten vor .....	4
Wir heißen neue Mitglieder willkommen.....	2	Veranstaltungen Rückblick.....	4
Wir laden Sie ein.....	2	Recht und Legislative.....	5



## → Aktuelle Informationen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der slowakisch-österreichischen Handelskammer, In der Zeit der Steuererklärungen und der damit verbundenen Möglichkeit, 2 % (3 %) der abzuführenden Steuer zu spenden, möchte ich mich an Sie wenden und Sie höflich bitten, auf diese Weise die Tätigkeit der Slowakisch-Österreichischen Handelskammer zu unterstützen, die seit 29 Jahren Aktivitäten im Bereich der Bildung und der Unterstützung der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der Slowakei und Österreich entwickelt sowie die für die erfolgreiche Entwicklung und den Aufbau neuer Kooperationen notwendigen Informationen vermittelt.

Wir hoffen, dass Sie sich dazu entscheiden, die Aktivitäten der Slowakisch-Österreichischen Handelskammer zu unterstützen, die seit ihrer Gründung im Jahr 1996 regelmäßig Veranstaltungen in Form von Vorträgen zu aktuellen Themen, Seminaren und Konferenzen sowie gesellschaftliche Veranstaltungen organisiert. Ich danke Ihnen!

Unsere Daten - Empfänger von 2% (3%)

Name der Organisation: Slowakisch-Österreichische Handelskammer

IČO: 31780482

NCRpo-Registrierungsnummer: 14867/2022

Rechtsform: Verein

Straße: Kutlíkova 17, Postfach 228

Stadt und Postleitzahl: Bratislava, 81499

Datum der Registrierung: 09.12.2022

IBAN: SK271100000002628005789,

Bank: Tatra banka, a.s.

Wir schätzen Ihre Unterstützung sehr!



## → Wir heißen neue Mitglieder willkommen

BRUVO Slovakia, s.r.o.



Baustoffe, Bauwesen und Handel

[mehr](#)

Eco-Pack a.s.



Herstellung der Verpackungstoffe

[mehr](#)

## → Wir laden Sie ein



Krízy, zdražovanie, rýchle zmeny...  
Viete udržať optimizmus ľudí vo firmách a  
vytvárate inovatívne riešenia?

**ICF** Slovak  
Charter Chapter

01.04. 2025, 09:00 – Krisen, Preiserhöhungen, schnelle Veränderungen... Können Sie die Menschen in den Unternehmen optimistisch stimmen und innovative Lösungen schaffen?  
Penati Club, Bratislava, mehr [hier](#)



**Prognózy vývoja slovenského a európskeho hospodárstva**  
**Prognosen für die slowakische und europäische Wirtschaft**

**SLOVENSKÁ**  
 sporiteľňa



**02.04. 2025, 09:30 – Prognosen für die slowakische und europäische Wirtschaft**  
 Clarion Congress Hotel Bratislava, Bratislava, mehr [hier](#)



**Speed Business Meeting Košice**

**03.04. 2025, 16:00 – Speed Business Meeting Košice 2025**  
 DoubleTree by Hilton Kosice, Košice, mehr [hier](#)



**Konkurencie schopnosť Slovenska a Európy v kontexte aktuálneho vývoja**

**07.04. 2025, 10:30 – Die Wettbewerbsfähigkeit der Slowakei und Europa im Kontext der aktuellen Entwicklung**  
 Räumlichkeiten Grant Thornton, Hodzovo nam., Bratislava, mehr [hier](#)



**Ako von z džungle zodpovedností konateľov? Stratégie na minimalizáciu rizík a sankcií**  
**Wie kommt man aus dem Dschungel der Verantwortung der Geschäftsführer wieder heraus? Strategien zur Minimierung von Risiken und Strafen**

**EVERSHEDS SUTHERLAND**

**09.04. 2025, 09:00 – Wie kommt man aus dem Dschungel der Verantwortung der Geschäftsführer wieder heraus? Strategien zur Minimierung von Risiken und Strafen**  
 Hotel Albrecht, Bratislava, mehr [hier](#)



**Business raňajky na tému kybernetická bezpečnosť vo firmách**  
**Business Breakfast zum Thema Cybersicherheit im Unternehmen**

**LGP**

**23.04. 2025, 08:30 – Business Breakfast zum Thema Cybersicherheit im Unternehmen**  
 HYBRID - The Spot, Bottova 2/A, Bratislava und ONLINE, mehr [hier](#)



**Nová Ročenka v Dallmayr Cafe**  
**Der neue Jahresrückblick in Dallmayr Cafe**

**04/2024 – Der neue Jahresrückblick in Dallmayr Cafe**  
 Dallmayr Café, Mlynské Nivy, Bratislava, mehr Infos bald zur Verfügung

## ➔ Partnerveranstaltungen

10.04. 2025, 09:00 - IFA SR Regionalkonferenz: Steuerstreitigkeiten im internationalen Kontext  
Räumlichkeiten Grant Thornton, Hodzovo nám., Bratislava, mehr [hier](#)



## ➔ Wir bereiten vor

29.04. 2025 – Frühstückseminar in Zusammenarbeit mit TATRA LEASING A TOP CAR

05/2025 – Besuch bei Unternehmen in Levice

05/2025 – Speed Business Meeting Bratislava

05/2025 – Get Together Topolčany

## ➔ Veranstaltungen Rückblick

### **CSRD in Practice - Approaching obligations pragmatically**

05.03. 2025, 10:00, ONLINE WEBINAR - auf Slowakisch und Englisch ohne Übersetzung,  
mehr finden Sie [hier](#)



### **Wie man eine Verhandlungsstrategie wählt - case studies**

19.03. 2025, 10:00, ONLINE WEBINAR - auf Slowakisch, mehr finden Sie [hier](#)

### **Spring cocktail 2025**

20.03. 2025, 18:00, Hviezdoslavovo námestie 170/13, Bratislava, mehr finden Sie [hier](#)



Fotos von den Veranstaltungen sind auf der letzten Seite des Flash News zu finden.

## ESG und Mitarbeiter: Warum Ihre Gesellschaft vielleicht schon weiter ist, als Sie denken

### Wie man gewöhnliche HR-Aktivitäten in einen strategischen ESG-Vorteil verwandelt

Viele Firmen investieren heute in ihre Mitarbeiter. Sie bieten flexible Arbeitszeiten, Arbeitgeberleistungen, Schulungen und Unterstützung für die psychische Gesundheit. Der Grund dafür ist klar. Sie wollen talentierte Mitarbeiter an sich binden und auf dem Arbeitsmarkt attraktiv sein.

Oft sind sie sich nicht einmal bewusst, dass diese Aktivitäten auch ein wichtiger Bestandteil von ESG sind. Indem sie auf das Humankapital abzielen, erfüllen sie bereits die soziale Säule der ESG, sie sprechen nur noch nicht im richtigen Kontext darüber. Und genau hier besteht ein großer Spielraum für einen strategischen Wandel.

### Stellen Sie fest, was Sie bereits tun. Vielleicht wird die ESG Sie überraschen

Der erste Schritt für jedes Unternehmen besteht darin, festzustellen, was es in Bezug auf seine Mitarbeiter bereits tut. Dabei stellt sich oft heraus, dass Maßnahmen, die in erster Linie für die Wettbewerbsfähigkeit und die Mitarbeiterzufriedenheit eingeführt wurden, auch einen wichtigen Beitrag zu ESG leisten. Was kann Ihr Unternehmen bereits heute im Rahmen von ESG berichten?

- **Flexible Arbeitsbedingungen** - Fernarbeit, flexible Arbeitszeiten, kürzere Wochenarbeitszeiten.
- **Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter** - mentale Unterstützung, ergonomische Arbeitsplätze, Burnout-Prävention.
- **Diversität und Integration** - Programme zur Förderung von Frauen in Führungspositionen, Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen.
- **Schulung und Entwicklung** - interne Schulungen, Mentoring, Unterstützung bei Umschulungen.
- **Ethik und Unternehmenskultur** - transparente Leistungsbewertung, Chancengleichheit für alle.

Wenn Ihre Gesellschaft dies bereits tut, haben Sie eine hervorragende Grundlage. Jetzt müssen Sie es nur noch mit den ESG-Standards verknüpfen und es als Teil der langfristigen Nachhaltigkeitsstrategie Ihres Unternehmens angemessen kommunizieren.

### Vergütung und Arbeitgeberleistungen: Bei ESG geht es nicht nur darum, wie viel Sie Ihren Mitarbeitern zahlen

Eine gute Vergütungspolitik ist weit mehr als nur ein wettbewerbsfähiges Gehaltsniveau. Aus der ESG-Perspektive wird die Vergütung aus einem breiteren Blickwinkel betrachtet, der Fairness, langfristige Nachhaltigkeit und die allgemeine Qualität des Arbeitslebens der Mitarbeiter einschließt.

Einer der wichtigsten Aspekte ist Fairness und Gleichheit. Verfügt Ihre Gesellschaft über ein transparentes Vergütungssystem? Gibt es tatsächliche Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen in denselben Positionen? Der strategische Ansatz der ESG bedeutet die Beseitigung von Ungerechtigkeiten und eine regelmäßige

Kontrolle, was Vertrauen schafft und die Unternehmen für die besten Talente auf dem Arbeitsmarkt attraktiver macht.

Die langfristige Nachhaltigkeit der Vergütung ist ein weiterer wichtiger Faktor. Dabei geht es nicht nur um kurzfristige finanzielle Anreize, sondern um den gesamten Umgang mit den Mitarbeitern. Unternehmen, die die berufliche Entwicklung ihrer Mitarbeiter aktiv unterstützen, Umschulungsmöglichkeiten anbieten und sich um ihre körperliche und geistige Gesundheit kümmern, schaffen eine stabile und loyale Belegschaft. Solche Mitarbeiter sind produktiver, motivierter und suchen seltener nach neuen Beschäftigungsmöglichkeiten.

Neben der Direktvergütung spielen nicht-monetäre Leistungen eine immer wichtigere Rolle. Firmen, die die Lebensqualität ihrer Mitarbeiter wirklich verbessern wollen, konzentrieren sich nicht nur auf traditionelle Leistungen wie Essensgutscheine oder Sportzuschüsse. Die ESG-Perspektive umfasst auch das Angebot von Gesundheitsfürsorge, einschließlich Unterstützung für die psychische Gesundheit, flexible Arbeitszeiten und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben. So können beispielsweise Programme zur Unterstützung von Eltern, Fernarbeit, Sabbaticals oder die finanzielle Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen die Mitarbeiterzufriedenheit erheblich positiv beeinflussen.

Unternehmen, die über die Vergütung strategisch nachdenken, gewinnen nicht nur loyale Mitarbeiter, sondern stärken auch ihr ESG-Rating, was sie für Investoren und Geschäftspartner attraktiver macht. Letztlich gilt eine faire und nachhaltige Vergütung als eine Investition in die langfristige Stabilität und den Erfolg eines Unternehmens.

### **ESG ist kein "Überbau", sondern Teil der DNA der Gesellschaft**

Im Gegensatz zu kurzfristigen HR-Initiativen geht es bei ESG um eine langfristige Veränderung der Art und Weise, wie man mit Menschen umgeht. Es reicht also nicht aus, einfach nur neue Arbeitgeberleistungen einzuführen oder ein "Diversity"-Programm zu starten. ESG muss in die Werte, Kultur und Prozesse der Firma integriert werden.

Was bedeutet das für die Praxis?

- ESG ist keine Kampagne - es ist Teil der Unternehmensidentität.
- Die Unternehmenswerte müssen klar definiert und mit dem Tagesgeschäft verknüpft sein.
- Die Mitarbeiter müssen das Gefühl haben, dass das Unternehmen ESG tatsächlich lebt und nicht nur darüber kommuniziert, weil es gesetzlich vorgeschrieben ist.

### **Warum ist dies auch aus regulatorischer Sicht wichtig?**

Die Europäische Union hat strenge Vorschriften für die ESG-Berichterstattung. Immer mehr Unternehmen werden dokumentieren müssen, wie sie die langfristige Nachhaltigkeit angehen. Für die Unternehmen bedeutet das: Je früher sie sich mit dem Thema auseinandersetzen, desto besser. Auf den ersten Schritt, nämlich herauszufinden, was das Unternehmen in diesem Bereich bereits tut, sollte der nächste strategische Schritt folgen, nämlich die Ermittlung von Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Verbesserung. Teil dieser Analyse von Möglichkeiten und potenziellen Lücken ist die Entwicklung eines sinnvollen Konzepts, das mit der Entwicklung des Unternehmens selbst und der Erreichung der eigenen Unternehmensziele einhergeht. Das Ergebnis ist die Annahme konkreter Verpflichtungen für die Zukunft, die die Richtung und die Ziele des Unternehmens aufzeigen.

Dies ist ein sehr wichtiges Signal, denn Firmen, die über eine klare ESG-Politik verfügen, befinden sich in einer besseren Verhandlungsposition, wenn es darum geht, Investitionen und Finanzierungsquellen anzuziehen, aber auch in ihren Beziehungen zu Geschäftspartnern und potenziellen Mitarbeitern und Führungskräften.

### **Wollen Sie ESG strategisch erfassen? Geben Sie uns Bescheid.**

Wenn Sie wissen möchten, wie Sie Ihre Aktivitäten im Bereich Mitarbeiterengagement in eine ESG-Strategie umsetzen können, helfen wir Ihnen gerne weiter. Gemeinsam finden wir Lösungen, die nicht nur für Sie, sondern auch für Ihre Mitarbeiter sinnvoll sind und Sie auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen voranbringen. Es reicht aus, einfach dort anfangen, wo Sie bereits sind und es richtig benennen.



#### **NAĎA ROŠTEK**

Partnerin / Rechtsanwältin  
RUŽIČKA AND PARTNERS

Nada Rošteková ist geschäftsführende Partnerin von RUŽIČKA AND PARTNERS in den Bereichen Wettbewerbsrecht, Compliance und ESG. Neben ihrer Arbeit in der Slowakei ist sie in diesem Bereich auch in der Tschechischen Republik im Rahmen der Partnerkanzlei CCS Legal & Tax tätig. Letztere ist Mitglied der Asociace udržitelného podnikání (*Vereinigung für nachhaltiges Wirtschaften*), in der Nada aktiv tätig ist. Zusammen mit einem multidisziplinären ESG-Team ist sie an der Entwicklung von ESG-Strategien für Gesellschaften und an ESG-Umsetzungsprojekten in beiden Rechtsordnungen beteiligt. Diese Aktivitäten dienen als wichtiges Instrument zur Wertsteigerung und zum Aufbau von Glaubwürdigkeit für Gesellschaften in den Augen von Verbrauchern und Geschäftspartnern. Dank ihrer Präsenz sowohl in der Tschechischen Republik als auch in der Slowakei ist sie in der Lage, einzigartige Lösungen zu entwickeln, die die Vorteile beider Märkte nutzen. Dies ermöglicht eine effizientere Umsetzung von ESG-Strategien für Klienten in beiden Ländern.

## **EVERSHEDS SUTHERLAND**

### **Neue Dienstreisevergütungen**

Die Höhe der Verpflegungspauschale, auf die ein Arbeitnehmer auf einer Dienstreise Anspruch hat, richtet sich nach der Dauer der Dienstreise pro Kalendertag, wobei die Dauer in Zeitabschnitte unterteilt ist.

Mit Wirkung vom 1. April 2025 wird der Betrag des Essensgeldes wie folgt angehoben:

- von 8,30 EUR auf 8,80 EUR für eine Zeitspanne von 5 bis 12 Stunden,
- von 12,30 EUR auf 13,10 EUR für die Zeitzone über 12 Stunden bis 18 Stunden,
- von 18,40 EUR auf 19,50 EUR für die Zeitzone über 18 Stunden.

### **Neuer Grundkilometersatz für Arbeitswege**

Vereinbart ein Arbeitnehmer mit seinem Arbeitgeber schriftlich, für eine Dienstreise ein nicht vom Arbeitgeber zur Verfügung gestelltes Kraftfahrzeug zu benutzen, hat er zusätzlich zur Erstattung des verbrauchten Kraftstoffs Anspruch auf ein Grundkilometergeld für jeden gefahrenen Kilometer (Kilometergeld).

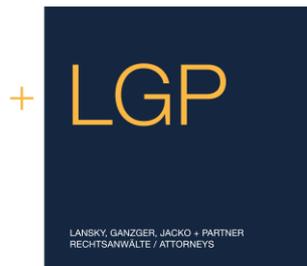
Ab dem 1. März 2025 wird das Kilometergeld wie folgt erhöht:

- von 0,075 EUR auf 0,080 EUR für zweirädrige, dreirädrige und vierrädrige Fahrzeuge
- von 0,265 EUR auf 0,281 EUR für Personenkraftwagen.

Autor Eversheds Sutherland, advokátska kancelária, s.r.o.:



Filip Kozoň  
Rechtsanwalt



## Grüne Versprechen oder Realität? Die Wahrheit über Greenwashing

Im Rahmen der Säulen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) arbeitet die Europäische Union (EU) systematisch daran, den Übergang zu und die Integration von erneuerbaren Energiequellen in den Alltag zu fördern, und zwar im Einklang mit ihren strategischen Zielen des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung.

Ein Teil der Kosten für die Einführung neuer oder die Ausweitung bestehender ESG-Standards wird durch Subventionsregelungen gedeckt, die auf die Finanzierung von **Umweltprojekten**, sozialen Initiativen oder Unternehmensführung abzielen, z. B. finanzielle Subventionen für die Installation von Photovoltaikanlagen auf Wohnhäusern. Photovoltaik-Paneele zielen darauf ab:

- ✓ Emissionsbelastung zu verringern;
- ✓ Förderung der Energieeffizienz und
- ✓ zu den Klimaverpflichtungen der EU beitragen.<sup>1</sup>

**Der Zweck von Photovoltaikanlagen ist die Umwandlung von Sonnenenergie in Elektrizität** ( zu Sonnenkollektoren, die Sonnenenergie nur in Wärme umwandeln).

### 1) Überschüssige Energie aus der Photovoltaik: Wie man sie nutzt und worauf man achten muss

Auf den ersten Blick scheint diese Initiative eine ökologisch und wirtschaftlich tragfähige Lösung zu sein. Im Laufe der Zeit zeichnen sich jedoch rechtliche und praktische Komplikationen ab, die darauf hindeuten, dass eine umfassendere Bewertung der Auswirkungen von PV-Paneeelen, einschließlich ihrer potenziellen negativen Folgen, im

---

<sup>1</sup> Home | Grüne Haushalte

Einklang mit den rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung erforderlich ist.

Das Problem mit PV-Paneeelen tritt in der Praxis vor allem in den Sommermonaten auf, wenn mehr Sonnenenergie erzeugt wird, als der Nutzer der PV-Paneele verbrauchen kann. Es bieten sich folgende Lösungsszenarien:

- a) **Power-to-Heat Technologie;**
- b) **Kauf (Verkauf) von überschüssigem Solarstrom;**
- c) **Speicherung überschüssiger Sonnenenergie in Batterien**
- d) ggf. das Problem außer Acht lassen, was in der Praxis bedeutet, dass **überschüssiger Strom ungehindert fließen kann.**

Die oben genannten Lösungen haben jedoch oft nicht unbedingt positive Auswirkungen auf die Umwelt oder unsere Motivation.

**Ad a) Ein Strom-Harvester** ist ein Gerät, das überschüssige Sonnenenergie in Wärme umwandelt und die Stabilität des Stromnetzes gewährleistet. Der Nachteil dieses Geräts, das "grüne Paradoxon", besteht jedoch darin, dass die überschüssige Wärme der erzeugten Sonnenenergie in Luft abgegeben wird. Auf der einen Seite haben wir eine erneuerbare Energiequelle (Photovoltaikmodule), die eine Art Synonym für einen umweltfreundlichen und nachhaltigen Ansatz zur Energieerzeugung ist. Andererseits führen die zunehmenden **Energieverluste** (in die Luft abgegebene Wärme) zu unerwünschten **Umweltbelastungen (steigende Lufttemperaturen)**, die sich letztlich auf die Effizienz des gesamten Systems auswirken können.

Das Paradoxe ist, dass wir eine "grüne" Energieerzeugung für Haushalte oder die Industrie anstreben, aber die erzeugte Energie nicht sinnvoll verarbeiten und nutzen können. Das ist in der Tat so, als würde man versuchen, Wasser zu sparen und einen tropfenden Wasserhahn haben. Ganz zu schweigen von der Tatsache, dass der Betrieb dieser Anlagen zusätzliche Energie verbraucht und zusätzliche Kosten verursacht.

In der Tschechischen Republik sind Power-to-Heat Technologien weit verbreitet, was zu erheblichen Diskussionen und Kontroversen führt. Dieser Trend breitet sich jedoch allmählich auf die Slowakei aus, wo in der Nähe von Martin die erste Power-to-Heat Technologie installiert werden soll.<sup>2</sup>

Die Einführung von **Power-to-Heat Technologien** in Stromsystemen als Lösung für Stromüberschüsse könnte sich nicht nur negativ auf die Umwelt und die globale Erwärmung auswirken, sondern auch auf die finanzielle Belastung der Verbraucher, die sich für eine Investition in PV-Paneele entscheiden. Neben den anfänglichen Kosten für die Anschaffung des Maricors kämen auf die Verbraucher zusätzliche Ausgaben für dessen Wartung sowie für den Betrieb und die Wartung der PV-Anlagen selbst zu, was die wirtschaftliche Gesamtbelastung durch diese Technologien noch erhöhen würde.

**Ad b)** Der Nachteil des **Verkaufs der zusätzlichen "grünen" Energie, die mit Photovoltaik-Paneeelen erzeugt wird**, besteht darin, dass der Preis derzeit zu niedrig ist, in einigen Fällen sogar negativ. Daher gibt es für die Nutzer von PV-Paneeelen kaum Anreize, den Strom zu verkaufen, und in vielen Fällen besteht keine Nachfrage danach.

---

<sup>2</sup> [HNonline.sk](https://hnonline.sk) - Tschechen fragen, wo der Fehler passiert ist, auch die Slowakei meldet Probleme. Der erste Strom-Marič wird in der Nähe von Martin gebaut

**Ad c) Die Speicherung von Strom in Batterien** ist eine teurere Lösung, da der Nutzer zusammen mit der Batterie einen Laderegler kaufen muss, der als "Kupplung" zwischen dem PV-Panel und der Batterie dient. Trotzdem scheint die Speicherung der überschüssigen Energie in den Batterien bisher die effizienteste Lösung zu sein.

**Ist die Energieerzeugung durch Fotovoltaikmodule also wirklich grün? Die Produktion wahrscheinlich ja, aber die Entsorgung des Überschusses weniger. Handelt es sich hier nicht um praktisches Greenwashing, das wir so sehr bekämpfen wollen? Welche der oben genannten Lösungen belastet die Umwelt also am wenigsten?**

Ideal ist es, die gesamte erzeugte Energie zu verbrauchen. Wenn dies nicht möglich ist, ist es, wie oben erwähnt, vorzuziehen, den Überschuss in Batterien für eine spätere Verwendung zu speichern.

## 2) Recht gegen Greenwashing: Wie das Recht gegen Greenwashing vorgeht

Heute kennen wir nicht nur die Rechtsvorschriften (Richtlinien, Verordnungen, Gesetze und andere), die darauf abzielen, das Umweltverhalten von Großunternehmen positiv zu beeinflussen, sondern wenden sie auch in der Praxis an.

Zur Verfolgung der ESG-Ziele hat die EU mehrere Richtlinien verabschiedet, die darauf abzielen, die genannten ESG-Herausforderungen zu erreichen (z. B. CSDDD<sup>3</sup>, CSFR-Richtlinie<sup>4</sup>, Richtlinie 2024/1799 des EU-Parlaments und des Rates)<sup>5</sup>. Auch die Slowakische Republik reagiert auf die Gesetzesänderungen der EU und berücksichtigt sie in ihrer Rechtsordnung. Derzeit liegt ein vom Wirtschaftsministerium der Slowakischen Republik vorgelegter Gesetzentwurf vor, der der Richtlinie 2024/1799 des Europäischen Parlaments und des Rates der EU folgt. Wie aus der Begründung des Gesetzentwurfs hervorgeht, soll damit der nachhaltige Konsum durch Reparaturdienstleistungen gefördert werden.<sup>6</sup>

Obwohl die Richtlinien keine direkte Norm enthalten, die sich unmittelbar auf diese Frage anwenden lässt, enthalten die Präambeln der Richtlinien eine Reihe von Verpflichtungen der EU, im Einklang mit den Grundsätzen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes zu handeln.

- i. Gemäß Punkt 16 der Präambel der CSDDD soll sichergestellt werden, dass die im Binnenmarkt tätigen Unternehmen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, indem sie solche negativen Auswirkungen verhindern, abschwächen, beseitigen, minimieren oder beheben.<sup>7</sup>

---

<sup>3</sup> Richtlinie (EU) 2024/1760 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024

<sup>4</sup> Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2022

<sup>5</sup> Richtlinie (EU) 2024/1760 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juni 2024

<sup>6</sup> Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes Nr. 108/2024 Slg. über Verbraucherschutz und zur Änderung und Ergänzung einiger Gesetze, LP/2025/19

<sup>7</sup> Punkt 16 der Präambel der CSDDD: *"Ziel dieser Richtlinie ist es, sicherzustellen, dass die im Binnenmarkt tätigen Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung und zum Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft beitragen, indem sie die tatsächlichen oder potenziellen negativen Auswirkungen ihrer eigenen Tätigkeiten ermitteln und gegebenenfalls vorrangig behandeln, der Tätigkeiten ihrer Tochtergesellschaften und ihrer Geschäftspartner in den Aktivitätsketten der Unternehmen auf die Menschenrechte und die Umwelt ermitteln und gegebenenfalls vorrangig behandeln, indem sie diese Auswirkungen verhindern, abschwächen, beseitigen, minimieren, beheben und sicherstellen, dass Personen und Organisationen, die von Verstößen betroffen sind, Zugang zu Gerichten und Rechtsbehelfen haben. Diese Richtlinie berührt nicht die Verantwortung der Mitgliedstaaten für die Achtung und den Schutz der Menschenrechte und der Umwelt nach dem Völkerrecht."*

- ii. Gemäß Punkt 48 der Präambel der CSFR-Richtlinie sind die Verringerung des Energieverbrauchs und die Steigerung der Energieeffizienz der Schlüssel zur Erreichung einer klimaneutralen und kreislauforientierten Wirtschaft.<sup>8</sup>
- iii. Gemäß Punkt 1 der Präambel der Richtlinie 2024/1799 des Europäischen Parlaments und des Rates der EU zielt diese im Rahmen der grünen Transformation auf die Förderung eines nachhaltigeren Verbrauchs ab.<sup>9</sup>

### 3) Das Licht am Ende des Tunnels: Wie man das Potenzial der Photovoltaik ohne Verluste nutzen kann

Die Diskrepanz zwischen den theoretischen Umweltvorteilen und den praktischen Auswirkungen des Einsatzes von PV-Paneele verdeutlicht die Notwendigkeit eines ausgewogenen Ansatzes bei der Einführung von Technologien für erneuerbare Energien. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass sich die Konzeption und Umsetzung dieser Systeme (einschließlich der gesetzlichen Vorschriften) nicht nur auf die Produktion selbst konzentrieren, sondern auch auf die **Optimierung ihrer Nutzung** und die Minimierung von Verlusten, die letztlich die Nachhaltigkeit des gesamten Prozesses gefährden können.

Diese Herausforderungen unterstreichen die Notwendigkeit (i) weiterer Forschung und Innovation im Bereich der nachhaltigen Energie und (ii) eines reaktionsschnellen Regulierungsansatzes, der positiv zur Einführung "grüner Prozesse" in unserer Gesellschaft beitragen würde, um echte Vorteile für die Umwelt und die Gesellschaft als Ganzes zu erzielen.

Wenn Sie ein Umweltprojekt im Auge haben, das für eine Förderung in Frage kommt, helfen wir Ihnen gerne bei der Erstellung der Unterlagen für eine erfolgreiche Umsetzung.

Autorinnen Eversheds Sutherland, advokátska kancelária, s.r.o.:



JUDr. Barbora Lord ist Rechtsanwältin, die mit Lansky, Ganzger, Jacko & Partner, s. r. o. (LGP Bratislava) zusammenarbeitet. Sie ist spezialisiert auf Zivilrecht - Vertragsrecht, Handelsrecht, Wettbewerbsrecht, Liquidationen, Konkurse und Umstrukturierungen sowie auf Beratung bei internationalen Fragestellungen und ESG-Themen. Sie bietet Rechtsberatung in Slowakisch, Tschechisch und Englisch.



Mgr. Martina Koreňová ist seit November 2024 bei Lansky, Ganzger, Jacko & Partner, s. r. o. (LGP Bratislava) tätig. Zuvor war sie als juristische Assistentin in einer anderen Anwaltskanzlei tätig. Sie berät Mandanten in den Bereichen Zivilrecht und Zivilprozessrecht.

<sup>8</sup> Absatz 48 der Präambel der CSFR-Richtlinie: "Das Erreichen einer klimaneutralen und kreislauforientierten Wirtschaft ohne diffuse Verschmutzung erfordert die vollständige Mobilisierung aller Wirtschaftssektoren. In dieser Hinsicht sind die Senkung des Energieverbrauchs und die Steigerung der Energieeffizienz von zentraler Bedeutung, da Energie in den Lieferketten eingesetzt wird. Energieaspekte sollten daher in den Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung gebührend berücksichtigt werden, insbesondere in Bezug auf Umweltaspekte, einschließlich klimabezogener Aspekte."

<sup>9</sup> Nummer 1 der Präambel der Richtlinie: "Die Richtlinie (EU) 2019/771 des Europäischen Parlaments und des Rates ( 4 ) zielt darauf ab, das Funktionieren des Binnenmarkts zu verbessern und gleichzeitig ein hohes Verbraucherschutzniveau sowie eine größere Kreislauffähigkeit der Wirtschaft zu erreichen. Im Kontext der grünen Transformation zielt diese Richtlinie darauf ab, das Funktionieren des Binnenmarktes zu verbessern und gleichzeitig einen nachhaltigeren Verbrauch zu fördern, wodurch das Ziel der Richtlinie (EU) 2019/771 ergänzt wird."

HEDIN AUTOMOTIVE

**Špeciálna ponuka  
pre členov komory:  
Skladové vozidlá Mercedes-  
Benz s extra zľavou a  
0% úrokom na vybrané modely.**

**Viac informácii: [TU](#)**

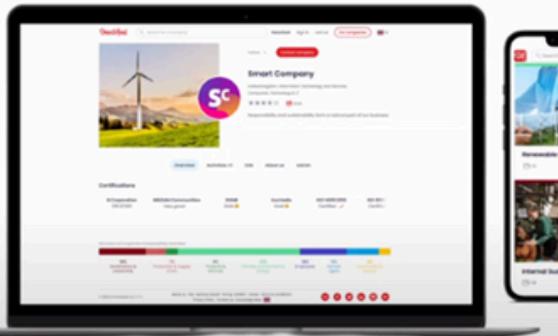


**Sonderangebot  
für Kammermitglieder:  
Mercedes-Benz Lagerfahrzeuge  
mit Extra-Rabatt und  
0% Zinsen auf ausgewählte  
Modelle.**

**Mehr Informationen: [HIER](#)**

# MAREC / MÄRZ 2025

ESG / Udržateľnosť:  
Reporting podľa CSRD



**Nikoleta Csabajko**  
Customer Success  
& Business Development manager

M. +421 915 080 348  
E. niki.csabajko@besmarthead.com  
W. explore.besmarthead.com

BESMARTHEAD



GENERÁLNÍ PARTNERI / GENERALPARTNER

